

Seminar „H(h)eiler werden“ - Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Frigga Schnakenburg

1. Welcher Beweggrund bestand für mich, den Ausbildungskurs bei Viktor Philippi zu besuchen?

(Erwartungshaltung, Zufriedenheit bzw. Anregungen und Ideen zur weiteren Vertiefung des vermittelten Stoffes, Meinungsbildung)

Spirituelle Fragen und Heilmethoden der Naturmedizin interessieren mich von Jugend an. Freunde meiner Eltern waren Heilpraktiker. Meine Großeltern therapierten sich selbst mit Gebeten, Heilkräutern, Bombastus- Präparaten, homöopathischen Arzneien, sympathetischen Mitteln, rotem angehautes Flanell, magnetisiertem Wasser und Handauflegen. Nach einem pharmazeutischen Facharbeiterabschluss und zehnjähriger Arbeit im Apothekenwesen, wurde ich nach Studienbewerbung als besonders geeignet zum Medizinstudium immatrikuliert. Aus privaten Gründen sah ich vom Studium der Medizin ab und absolvierte in Dresden und Leipzig die beiden Hochschulstudien Musikwissenschaft und Theaterwissenschaft.

In den über vierzig Jahren meiner Berufstätigkeit, die vorrangig auf die Förderung der Musik und Theater in Sachsen ausgerichtet war, verlor ich nie das Interesse an neuen medizinischen Forschungsergebnissen, besonders im Bereich alternativer Heilmethoden.

Nach Beendigung meines aktiven Berufslebens habe ich Zeit, mich nun auch intensiver mit **der Übertragung von Heilenergie, mit bioenergetischer Meditation und bioenergetischer Massage**, zu beschäftigen. So schließt sich am Ende dieser Lebensexistenz der Kreis, führt zurück zu Kindheit und früher Jugend.

“Ich vermag alles, durch den, der mich stark macht“, so die Worte von Paulus vor knapp zweitausend Jahren. Sie haben nichts von ihrer Gültigkeit verloren.

Auf dem **II. Theomedizinischen Kongress im Jahr 2008**, in Dresden, wurde ich auf den **Heiler Viktor Philippi** aufmerksam und meldete mich spontan für den Ausbildungskurs zum Biosens an.

Seit Beginn des dritten Jahrtausends, und das spiegelte sich auch auf dem Kongress wider, ist eine erfreuliche Annäherung von Wissenschaft, Religion und Spiritualität zu verzeichnen, die vieles vertieft und in neuem Licht erscheinen lässt.

Meine Erwartung an den Ausbildungskurs war darauf ausgerichtet, neben den philosophischen Grundlagen der bioenergetischen Meditation, die Praxis der Übertragung von Heilenergie an Klienten zu erlernen. Die psychologische Arbeit mit Klienten sehe ich als integrierten Bestandteil dieser Ausbildung an.

Die von **Viktor Philippi** im Rahmen der Seminare gehaltenen Lehrvorträge mit anschließenden Diskussionen über den geistig –philosophischen Sinn und die heilende Wirkung der Übertragung von kosmischer (göttlicher) Energie, die praktische Vorführung der bioenergetischen Meditation und der bioenergetischen Massage an einem Probanden, haben mich beeindruckt. Ich sehe die Biomeditation als eine viel versprechende Methode für die Aktivierung der Selbstheilungskräfte der Menschen an. Zu gleicher Auffassung kamen auch die Seminarteilnehmer, wie Einzel- und Gruppengespräche belegten.

Viktor Philippi ist zu es danken, dass er das alte Wissen von den Urelementen der Natur, auch dank seiner Visionen, mit dem göttlichen Glauben an Jesus Christus verband und dabei die Lehrmethode für die **Ausbildung zum Biosens** entwickelte. Mehr als tausend Biosens haben ihr Diplom in der Tasche und können aktiv mit ihrem Wissen Heilungsprozesse unterstützen.

Den Menschen kosmische Energie zuführen zu können, ist ein Geschenk Gottes. Der Weg heißt Glauben an Gott und an sich selbst. Wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Tätigkeit des Biosens ist es, eine gute Vertrauensbasis zu dem Klienten herzustellen.

Die Aktivierung der **Selbsteilungskräfte** und der Selbstregeneration des menschlichen Körpers geht Hand in Hand mit einer **geistigen und seelischen Reinigung**. Die Übertragung von Bioenergie im Kontext mit der Befreiung von Blockaden (Reinigung der Seele durch Abkehr des Geistes von negativen, bösen Gedanken und Worten) ist für den Heilerfolg von großer Bedeutung.

Die regelmäßig durchgeführten bioenergetischen Meditationen unterstützen körperliche und seelische Genesungsprozesse.

Ich bin davon überzeugt, dass die Übungen zur Sensibilisierung der Hände und Finger, die Viktor Philippi lehrt, unverzichtbar für die bioenergetische Meditation sind und kontinuierlich weitergeführt werden sollten. Nichts zu tun ist Stillstand und dieser ist gleichzusetzen mit Rückschritt. Alle Seminarteilnehmer nahmen sich vor, auch künftig fleißig zu üben.

„Ohne Fleiß kein Preis“, sagt ein altes Sprichwort.

Das Lehrbuch von Viktor Philippi „Der Weg zum Wunder“, die CD „Melodien der Sterne“ und die drei Heil DVDs sind als ein hervorragendes Ausbildungsmaterial zu werten. Sie geben dem Biosens Kraft und praktische Anleitung für die Arbeit als Biosens zu Hause.

Das Lehrbuch ist übersichtlich gegliedert, wartet mit nachvollziehbaren Aussagen und anschaulichem Bildmaterial auf. Der Biosens, kann das Gelernte gedanklich und praktisch im Nachhinein vertiefen.

2. Haben die theoretischen Ausführungen und Heilbehandlungen von Viktor Philipp, meiner Auffassung nach, die seelische und geistige Entwicklung der Teilnehmer am Ausbildungskurs gefördert?

(Harmonisches Zusammenwirken von Körper, Geist und Seele, Verständnis für das Wirken karmischer Gesetze)

Diese Frage kann ich eindeutig mit Ja beantworten.

Anhand der **Philosophie der goldenen Pyramide von Viktor Philippi** begriffen die Seminarteilnehmer schnell, welche menschlichen Verhaltensweisen (Dankbarkeit, Vergeben, Annehmen) direkt mit Körperfunktionen (Immunsystem, Stoffwechsel, Nervensystem) in Zusammenhang stehen. Die Einheit von Körper, Geist und Seele wurde angesprochen.

(Die Pyramide sehe ich als ein Glaubenssymbol an, vgl. Cheopspyramide. Auch Christus soll sie einmal betreten haben.)

Das Geheimnis des Lehrerfolges von Viktor Philippi liegt meines Erachtens vorrangig darin begründet, dass er es versteht, wesentliche Aussagen über Wert und Wirksamkeit der bioenergetischen Meditation auf einfache und einleuchtende Weise zu vermitteln und nutzbar zu machen.

Das Große offenbart sich im Einfachen.

- Bei **energetischen Fernsendungen**, verspüre ich oft starke Wärme im Körper bzw. im schmerzhaften Körperteil.

Versende ich dagegen Energie, versuche ich viel Liebe und Harmonie mit zu schicken. Ergebnis: Die von mir behandelten Klienten fühlen sich wohl, in der Regel schlafen sie ein.

Herrn
Viktor Philippi
Oberes Schloss Taubenheim

Lieber Viktor,

beigefügt übergebe ich Dir meine kurze Einschätzung über den Ausbildungskurs zum Bioenergetiker Extrasens, den ich von August 2008 bis November 2008, auf Schloss Taubenheim besucht habe.

Von Herzen danke ich Dir für die reiche Vermittlung Deiner Kenntnisse und Anregungen auf dem Gebiet der bioenergetischen Arbeit. Sie haben mich bereichert und ich hoffe, sie zum Nutzen vieler Menschen noch anwenden zu können.

Und wie arm wäre das Leben, ohne die vier Pfoten. Der schwarz weiß gefleckte Kater Basi, mit einem ausgefransten Ohr, schlich auf seinen Samtpfoten durch Schloss und Park. Mal schnurrend, interessiert an Streicheleinheiten, mal mit der Pfote zuschlagend, typisch Katze. Liebenswert und symbolisch für die Polarität, die unser ganzes Sein, im Kleinen wie im Großen, durchzieht.

Lieber Viktor,

ich wünsche Dir und Deiner Familie alles Liebe, Gottes Segen und Schutz.

Obwohl Du sehr ausgelastet bist, hoffe ich, wird unser Kontakt bestehen bleiben und es in Engelseminaren ein Wiedersehen geben.

Möge sich Dein weiteres Leben im Sinne Deines Glaubens und Deiner Ideale gestalten!

Mit lieben Grüßen

Frigga Schnakenburg
2008

Dresden, den 20. November

Anlage: Einschätzung der Ausbildung zum Bioenergetiker